



Wir wissen wo der Bembel steht!

(Sightseeing in Hibb- und Dribbdebach)

Wir geben zum Besten:

Schobbekanon (Weltpremiere 2.5) | Der Krach hat angefangen |
Nachts zu schlafen | Weihnachtsmaggd | Nagelneue Altstadt | Der Geldhai |
| Was der Geheimdienst will | Die Gedanken sind frei/lich | Wer klopfet an |
| Mir geht's schlecht | Draghis Lied | Beschwerdechorlied |



Hier der Vers'scher-Refrain zum Mitsingen:

*Frankfurt, dehie-deher -Frankfurt dehaa
Frankfurt derallala - Frankfurt am Maa*



Zum Einüben:

 *De Ebbelwei süffisch, de Käs delikat,
die Frankfurter Kösche, die hat halt Format!*

 ***In Frankfurt lärme Fliescher bis elf in de Nacht,
e Fluchverbot wär doch da rescht aagebracht.***

Der Krach hat angefangen

Der Mond war aufgegangen
wir sind nach Haus gegangen
und wollten schlafen gehen.
Da hob es an, das Dröhnen
um dem Profit zu frönen
man konnt kein einzig Wort verstehn.

Ein Haus ham wir gebauet
Der FRAPORT blind vertrauet
im Mediationsprogramm.
Das Haus ist nichts mehr wert
und an den Nerven zerrt
der Fluglärm! immer! Tag und Nacht.

Wir können nicht mehr schlafen
nur jammern noch und klagen
und unsre Kinder schrein.
So manche Aktionäre
die haben keine Ehre
Und wollen immer mehr Profit.

Sie woll'n dem Volke dienen
sich keinesfalls bedienen
so reden sie daher.
Doch sind da Lobbyisten
mit den Geschenkekisten.
Da fällt das Ehrlichsein sehr schwer.

 ***Um fünf in de Früh geht de Krach widder los,
iwwer'n Fluchverbot wär die Begeisterung groß.***

 *Net umsonst is die Eintracht die Diva vom Maa,
uffm Abstieschplatz fange se erst rischdisch aa.*

Weihnachtsmaggd

Geplärr un Geschrei un Gewimmel
Ganz Frankfort im sieb' te Himmel
Mit Zuckerwatt' bis zum Infaggt:
Weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd

Auf eins tut der Frankfurter gieren:
Den Weihnachtsbaum kritisieren.
Ja, dieses Jahr isser sogar
Schepper als wie er vorjes Jahr war.

Aus dem Glühweindunst steigt's ganz leis
In den nächtlichen Himmel empor -
Lugt ein Schimmer! ein Spuk! ein Geist!
Vom Technischen Rathaus hervor ...

Denn eins muss ein jeder hier wissen:
Was alt is, wird abgerissen.
Dafür sieht man jetzt, wie schee
Mittelalterlich' Rohbaute steeh.

weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd
Weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd, Weihnachtsmaggd

Neue Altstadt

Als Stadt des Fortschritts, der modernen Zeiten
So kennt man Frankfurt – so soll's nicht bleiben.
Den neu'sten Trend, den hat die Stadt im Bli-ick
Das neue Vorwärts heißt ab jetzt „Zurü-ü-ück“!

Im Zentrum fehlt der *(was fehlt?)*
Historienschein *(das stimmt)*
Was jetzt Beton ist *(na klar)*
Soll Fachwerk sein! *(soll Fachwerk sein!)*
Die Zeitmaschine wirft man an
Ins Mittelalter – mit Affenzahn!

Hundert Millionen gäb man gerne a-aus –
Das war die Planung - da wird nichts dra-aus
Denn überraschend stellt man plötzlich fe-est,
dass diese Rechnung sich nicht rechnen lä-ä-ässt.

Oh Kohle mio! *(Oh Geld)*
Mit Prunk und Pracht *(und Macht)*
Bau ich die Altstadt *(teu – er)*
So ist's gedacht *(wär ja gelacht)*
Die Bauwirtschaft ist angetan
Vom Mittelalter-Masterplan.

Der Planer sieht es, und er sieht's mit Grauen,
vorm Dom ist Platz frei – da muss man bauen.
Und zwar ein Stadthaus, dringend braucht man's hi-ier
Wenn auch noch keiner wirklich weiß, wofü-ü-ür.

Ein Knusperhäuschen *(wie schön)*
Mag der Tourist *(ich mag's)*
Und ganz besonders *(hört, hört)*
Wenn's brandneu ist *(ja, ganz gewiss)*
Mit Zuckerguss und Marzipan
Im Mittelalter-Aufbau-Wahn!

 ***Der Donald, der Trump wollt in Frankfurt was bau'n
Doch am Maa gab's kaa Grundstück, un aus war der Traum.***

 ***Der Trump Tower Europe werd net hiegestellt,
damit misse mer lewe, so schwer wie's aach fällt!***

Der Geldhai

Meine Wohnung, - schöne Lage,
Dreißig Jahre wohn' ich dort,
jetzt gekauft, sa niert, verschachert,
mein Zuhause, einfach fort.

Global Players, Spekulanten
Kaufen auf, was nur gefällt.
Schicki Micki kann hier wohnen
Die Sanierung kostet Geld.

Refrain :

Und der Geldhai, - der hat Zähne
Und die trägt er im Gesicht.
Seine Beute fließt auf's Konto,
doch das Konto - sieht man nicht.

„Auf-gewer-tet“ wird das Viertel
Ostend, Nordend, Bauwut groß!
Gallus und rund um den Bahnhof,
doch für wen? - fragt man sich bloß.

Ja die Armen und Migranten
Suchen Zuflucht im Quartier
Stadtteilghettos? – nicht in Frankfurt
Grad mal „Brennpunkt“ heißt das hier.

Refrain.

Ja so ist nun mal die Freiheit.
Wer das Geld hat, hat die Wahl.
Und der Markt, wird das schon regeln -
alles andre ist egal.

Was der Geheimdienst will

Was der Geheimdienst will - kriegt er auch
Und kleiner Mann, der Geheimdienst will dich
Wer seine Daten nicht teilen will,
der ist ein schlimmer Finger sicherlich.

Du weigerst dich, was zu verraten?
Doch der Dienst hat schon
längst deine DATEN.

An wen du E-Mails schreibst – was du isst
Und wann und wo - und vor allem – mit wem.
Wir haben dich in der Datei
Mit Datenschutz ist es schon längst vorbei.

Und wenn du ohne dein Handy mal
Das Haus verlässt, dann ist das: sehr suspekt!
Denn dann verliert der Dienst dein Signal
Und kann nicht orten, wo du wieder steckst.

Gesetzlich meinst du, gibt es da Grenzen?
Mein Freund du hast wohl
ROTE TENDENZEN!

Was der Geheimdienst will kriegt er auch
Und, kleiner Mensch - der Geheimdienst meint dich!
Ausnahmen werden nicht gemacht
Auch du stehst unter Generalverdacht!

Die Gedanken sind frei?

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei: die Gedanken sind frei.

Deine Meinung ist frei, wir sind stets auf Posten.
Ja, sprich nur ohne Scheu, das spart uns viel Kosten.
Es grüßt dich die Innung „Erkenntnisgewinnung“.
Deine Meinung ist frei ... lich in unserer Kartei!

Wer klopft an

1. »Wer klopft an?« »O zwei gar arme Leut!«
»Was wollt ihr denn?« »O gebt uns Herberg heut!
O durch Gottes Lieb wir bitten,
öffnet uns doch eure Hütten!«
»O nein, nein, nein!« »O lasset uns doch ein!«
»Es kann nicht sein.« »Wir wollen dankbar sein.«
»Nein, nein, nein, es kann nicht sein.
Da geht nur fort, ihr kommt nicht rein.«

2. (beim 2. Wirt) »Wer vor der Tür?« »Ein Weib mit ihrem Mann.«
»Was wollt denn ihr?« »Hört unser Bitten an!
Lasset heut bei euch uns wohnen.
Gott wird euch schon alles lohnen!«
»Was zahlt ihr mir?« »Kein Geld besitzen wir!«
»Dann geht von hier!« »O öffnet uns die Tür!«
»Ei, macht mir kein Ungestüm,
da packt euch, geht wo anders hin!«

3. (beim 3. Wirt) »Was weinet ihr?« »Vor Kält erstarren wir.«
»Wer kann dafür?« »O gebt uns doch Quartier!
Überall sind wir verstoßen,
jedes Tor ist uns verschlossen!«
»So bleibt halt drauß!« »O öffnet uns das Haus!«
»Da wird nichts draus.« »Zeigt uns ein andres Haus.«
»Dort geht hin zur nächsten Tür! Ich hab nicht Platz, geht nur von hier!«

4. (beim 4. Wirt) »Da geht nur fort!« »O Freund, wohin, wo aus?«
»Ein Viehstall dort!« »O Josef, nur hinaus!
Ach mein Kind, nach Gottes Willen
musst du schon die Armut fühlen!«
»Jetzt packt euch fort!« »O dieses harte Wort!«
»Zum Viehstall dort!« »O wohl ein schlechter Ort!«
»Ei, der Ort ist gut für euch; ihr braucht nicht viel, da geht nur gleich!«

Mir geht's schlecht ...

Wenn die Mieten zum Himmel steig'n,
Wenn mein Wohnviertel aufgekauft wird,
Wenn ich sinnlos telefonier,
Weil ich eh keine Wohnung krieg
Mir geht's schlecht, weil heute wieder mal so ein Tag ist geht's mir schlecht.

Mir geht's schlecht ...
Wenn ich nur die Nachrichten seh
Wenn Frau Merkel den Erdogan trifft
Wenn Satire strafverfolgt wird
Pressefreiheit beschnitten wird
Mir geht's schlecht, weil heute wieder mal so ein Tag ist geht's mir schlecht.

Kann das bitte mal alles aufhörn?
Kann das bitte mal anders sein?
Geht es vielleicht nicht anders viel besser
Denkt irgendwer daran?
Denkt irgendwer daran?

Mir geht's schlecht
Wenn ich Menschen in Zelten seh
Wenn der Balkan dann zugemacht wird
Wenn ich Boote mit Flüchtenden seh
Noch mehr Tote im Mittelmeer
Mir geht's schlecht, weil heute wieder mal so ein Tag ist geht's mir schlecht.

Kann das bitte mal ...

Mir geht's schlecht
Wenn die AFD Stimmen bekommt
Wenn die Rechten schrein „Wir sind das Volk“
Wenn ich sehe, was Österreich wählt
Wenn ich dann in die Zukunft seh
Mir geht's schlecht, weil heute wieder mal so ein Tag ist geht's mir schlecht.

Kann das bitte mal alles aufhör'n?

Mir geht's gut,
Weil mir nicht alles gleichgültig ist
Weil mir Teilen noch Freude macht
Weil's dann doch immer anders kommt
Weil ich sagen kann „Schluss damit!“
Mir geht's gut, weil heute wieder mal so ein Tag ist geht's mir gut.
Kann das bitte mal alles aufhör'n? 2 mal

Alle: MIR GEHT'S SCHLECHT!

 ***Mit dem Denkmalschutz wars nix bei der EZB
Aber Zitti of the Euro, des klingt halt so schee.***

Draghis Lied

Du__ bidubidubidu bi dubidududu

Du__ bidubidubidu bi dubidududu

He! Juchhe! Ich bin von der EZB!

Vom Büro im vierzigsten Stockwerk seh

Ich jeden Tag, den Gott mir gab

Wie die Welt mir zu Füßen liegt, und das find ich sehr okay

Ringsherum, da fall'n Pleitestaaten um

Und ich hoffe, ihr nehmt es mir nicht krumm

Wenn ich dabei mich heimlich freu,

denn jetzt ha'm wir die Pleitemacher am Haken!

Wer von uns Geld will, muss seinen Staat reformieren

Da hilft kein Zieren --

Mutig die Axt angesetzt!

Alles, was dem Kapital nicht so passt

Das gehört reformerisch angefasst

Bis dann zum Schluss man feststell'n muss

Hier gilt kein Recht mehr, außer dem Direktionsrecht.

Du bidubidubidu bi dubidududu

Du bidubidubidu bi dubidudu

La La * LI-LA * lala lala

Hier gilt kein Recht mehr, außer dem Direktionsrecht.

Man zwingt die Massen, sich das gefallen zu lassen

Läuft's bei den Griechen,

Dann läuft es bald auch bei euch!

Ich gesteh, ich liebe die EZB

Von hier oben leuchtet die Welt rosé

Und was im Erdgeschoss passiert

Das lässt mich gänzlich, voll und umfänglich unberührt.

Du bidubidubidu bi dubidududu

Du bidubidubidu bi dubidu


Und was im Erdgeschoss passiert

Das lässt mich gänzlich, voll und umfänglich unberührt.

 *Uff de Konstablerwach, _ auf Schritt un auf Tritt
Die Videokamera filmt alles mit.*

 *Aber noch besser freilisch die Sisicherheit wär'
Schickt mer jedem persönlich e Drohn' hinnerher.*

 *Hier werd net gehuddelt, mir sin ned pressiert,
seit über zehn Jahr'n werd die U-Bahn saniert.*

 *Die Deckeverkleidung is ab e Jahrzehnt,
un kimmt aach net widder, aach net, wann ihr schennt.*



Hier noch emaa der Vers'scher Refrain zum Mitsingen:

Frankfurt, dehie-deher -Frankfurt dehaa

Frankfurt derallala - Frankfurt am Maa



Frankfurter Beschwerdechor

Wir proben und singen jeden Mittwoch von 19 bis 21:30
im AWONordendzentrum | Eckenheimer Landstr. 93 | Hinterhaus
- keine Voranmeldung nötig, einfach mal reinschauen -

<http://www.frankfurter-beschwerdechor.de>
beschwerdechor@gmx.de

Warum dieses Heftchen?

**Wir sind kein "PSSST-Chor" | Sie können mitsingen | Sie sollen mitsingen
Hier sind die Texte | Noten braucht kein Mensch**

Unsere Texte stehen unter der Common Corporate Lizenz 3.0:

Sie können die Lieder singen wann und wo Sie wollen.

Wir wollen das auch

Die Texte dürfen kopiert und weitergegeben werden allerdings unter Nennung des Beschwerdechors Frankfurt.

Eine kommerzielle Verwertung ist nicht zulässig. Wir sind aber total korrupt!

